

Aktualisierung 2013 zum Umweltbericht 2012

der Evangelischen Kirchengemeinde Plieningen-Hohenheim



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Umweltbilanz	4
2.1. Kennzahlen	4
2.2. Energieeffizienz.....	5
2.2.1. Wärme	6
2.2.2. Strom	7
2.2.3. Wasser.....	8
2.3. Abfall	9
2.4. Verkehr.....	9
2.5. Lärm	9
2.6. Beschaffung	9
2.7. Umweltbildung.....	9
2.8. Rechtliche Aspekte	9
2.9. Arbeitssicherheit.....	9
2.10. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
3. Umweltprogramm.....	10
3.1. Umweltprogramm 2012 Ergebnisse.....	10
3.2. Umweltprogramm 2013 - 2016	11
4. Kontakt.....	12

1. Vorwort

Am 9. November 2012 wurde das Umweltmanagement der Kirchengemeinde Plieningen-Hohenheim erfolgreich revalidiert und der Grüne Gockel für weitere vier Jahre verliehen. Im Rahmen des Audits wurden auch die Daten und Angaben des im Sommer 2012 erstellten Umweltberichts geprüft. Das vorliegende Dokument enthält die Fortschreibung der dort aufgeführten Daten für das vollständige Jahr 2012.

Im Jahr 2012 gab es keine nennenswerten Änderungen bezüglich der zugrunde liegenden Nutzung der Gebäude. Die Zahl der Gemeindeglieder betrug zum Stand März 2012 3.777 Personen.

Die Umweltleitlinien als Basis der Umweltpolitik und der Umweltarbeit der Kirchengemeinde wurden zuletzt im Februar 2012 vom Umweltteam aktualisiert und in der Sitzung vom 20.03.2012 durch den Kirchengemeinderat beschlossen. Diese aktualisierten Umweltleitlinien sind bereits im o.g. Umweltbericht vom Sommer 2012 enthalten.

Die Arbeit des Umweltteams findet weiterhin große Anerkennung in der Kirchengemeinde. 2012 sind zwei Mitglieder aus dem Umweltteam aus privaten bzw. beruflichen Gründen ausgeschieden. Umweltbeauftragter der Kirchengemeinde ist seit Frühjahr 2012 Herr Hans-Jürgen Siegel.

Für 2012 hatte die Kirchengemeinde das Thema „Wasser“ zum Schwerpunktthema der Umweltarbeit gewählt. Daneben war die Vorbereitung und erfolgreiche Revalidierung wesentlicher Bestandteil der Arbeit im Umweltteam.



Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und zur Umweltarbeit finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-plieningen-hohenheim.de Dort sind auch die Umweltleitlinien, das Umweltprogramm und die Ergebnisse des Audits veröffentlicht.

2. Umweltbilanz

2.1. Kennzahlen

Anmerkung: wegen kleiner Mengen werden die Werte zum Teil in kleineren Einheiten angegeben.

Gemeindekennzahlen		2008	2009	2010	2011	2012
Beschäftigte (MA)	Anzahl	10	10	10	10	10
Gemeindeglieder (Gg)	Anzahl	3.800	3.722	3.784	3.836	3.777
Beheizte Nutzfläche (An)	m ²	2.642	2.642	2.642	2.642	2.642

Umweltkennzahlen						
Energieeffizienz: Wärmeenergie						
Gesamtverbrauch	kWh/a	326.740	295.417	307.178	211.799	240.827
Heizenergieverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m ² *a	123,67	111,82	116,27	80,17	91,15
Heizenergieverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg *a	85,98	79,37	81,18	55,21	63,76
Heizenergie aus erneuerbaren Energien	kWh/a	6.194	4.398	2.624	2.574	2.454
Anteil Heizenergie aus erneuerbaren Energien	%	1,90%	1,49%	0,85%	1,22%	1,02%
Energieeffizienz: Wärmeenergie (bereinigt)						
Gesamtverbrauch	kWh/a	324.787	285.161	271.118	225.523	235.356,0
Heizenergieverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m ² *a	122,9	107,9	102,6	85,4	89,1
Heizenergieverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg*a	85,5	76,6	71,6	58,8	62,3
Energieeffizienz: Strom						
Gesamtverbrauch	kWh/a	28.289	25.550	25.595	22.548	22.369
Stromverbrauch pro Fläche	kWh/m ² *a	10,71	9,67	9,69	8,53	8,47
Stromverbrauch pro Gemeindeglied	kWh/Gg*a	7,44	6,86	6,76	5,88	5,92
Erzeugung regenerativer Strom	kWh/a	2.174	1.997	9.430	11.761	11.322
Anteil Strom aus erneuerbaren Energien	%	7,68%	7,82%	36,84%	52,16%	50,61%
Wasser						
Gesamtverbrauch	l/a	290.300	277.100	294.200	237.000	199.200
Verbrauch / m ²	l/m ² a	110	105	111	90	75
Wasserverbrauch pro Gemeindeglied	l/Gg *a	76	74	78	62	53
Papier						
Gesamtverbrauch	kg/a	735,04	735,04	735,04	718,25	718,25
Verbrauch pro Gemeindeglied	kg/Gg*a	0,19	0,20	0,19	0,19	0,19
Anteile FF-Papier	%	96,60	96,60	96,60	98,96	98,96
Anteil RC-Papier	%	3,40	3,40	3,40	1,04	1,04
Verkehr						
PKW Benzin	km/a	2.400	2.400	2.400	1.432	1.432
PKW Diesel	km/a	0	0	0	0	0
Abfall						
Gesamtaufkommen	l/a	60.889	60.889	60.889	53.053	53.053
Anteil Restmüll	l/a	20.925	20.925	20.925	18.237	18.237
Anteil Restmüll	%	34,4%	34,4%	34,4%	34,4%	34,4%
Anteil Wertstoff	l/a	33.904	33.904	33.904	28.432	28.432
Anteil Wertstoff	%	55,7%	55,7%	55,7%	53,6%	53,6%
Anteil Kompost . Biomüll	l/a	6.060	6.060	6.060	6.384	6.384
Anteil Kompost . Biomüll	%	10,0%	10,0%	10,0%	12,0%	12,0%
Anteil gefährlicher Abfall	l/a	0	0	0	0	0
Anteil gefährlicher Abfall	%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtaufkommen pro Gemeindeglied	l/Gg*a	16,0	16,4	16,1	13,8	14,0

Biologische Vielfalt

Grundstücksfläche gesamt	m ²	8.033	8.033	8.033	8.033	8.033
überbaut	m ²	2.060	2.060	2.060	2.060	2.060
asphaltiert	m ²	1.413	1.413	1.413	1.413	1.413
Rasengittersteine	m ²	375	375	375	375	375
begrünt	m ²	4.185	4.185	4.185	4.185	4.185

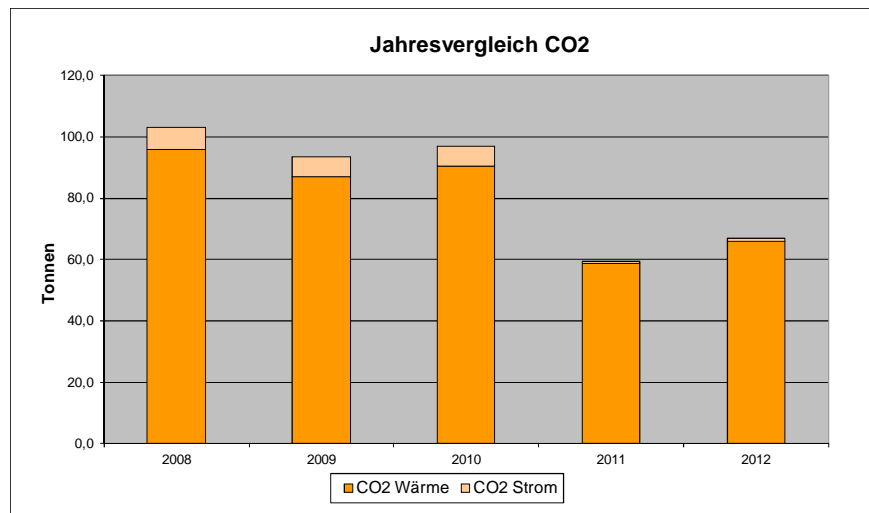
Emission CO2

Gesamtemission	t/a	103,45	94,12	97,35	59,75	67,12
Emissionen / m ²	kWh/m ² *a	39,15	35,63	36,85	22,62	25,40
Emissionen pro Gemeindeglied	kg/Gg*a	27,22	25,29	25,73	15,58	17,77

Anmerkungen:

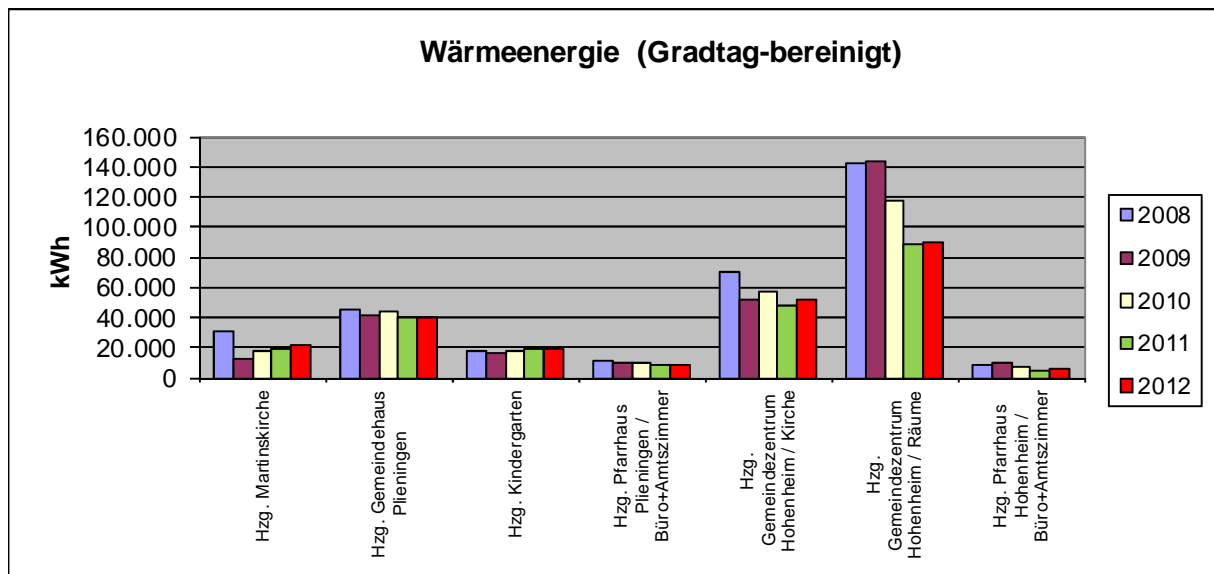
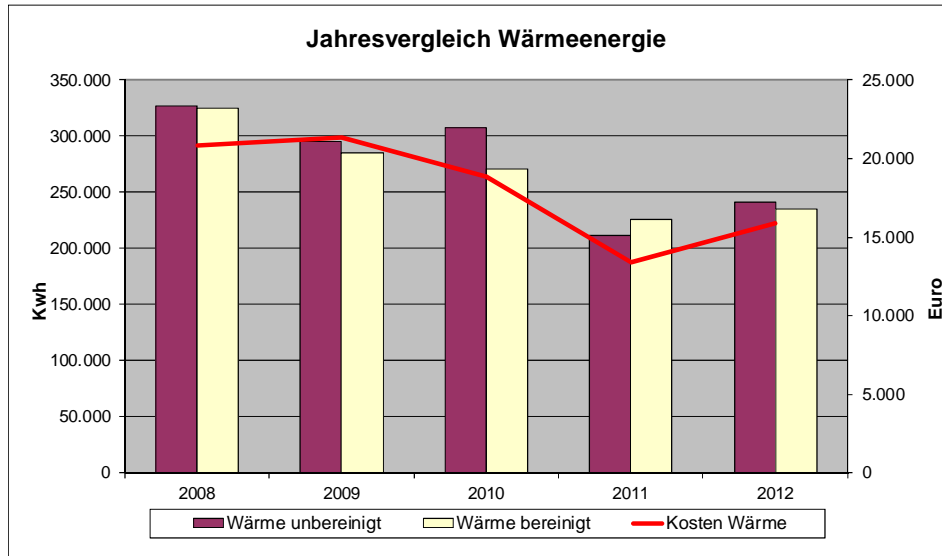
- Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen uns keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde jedoch nicht wesentlich.
- Gefährlicher Abfall fällt nicht an bzw. wird an Händler zurückgegeben (Tonerkartuschen, Druckerpatronen, Beleuchtungskörper, ...).
- Bei Verkehr werden ausschließlich die dienstlich gefahrenen Kilometer der hauptamtlichen Mitarbeiter erfasst. Aufgrund der geringen Zahl und Auswirkung wurde 2012 auf die Erhebung dieser Daten im Einzelnen verzichtet und pauschal der Wert von 2011 übernommen.

2.2. Energieeffizienz



Der CO₂-Ausstoss ist seit 2011 fast ausschließlich durch die Heizung bedingt, seitdem der Strom aus erneuerbaren Energien von der KSE (Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH) bezogen wird. (Anmerkung: Beim Strom wird mit dem vom „Grünen Gockel“ vorgegebenen CO₂-Wert für große Wasserkraftwerke gerechnet, nicht mit dem vom Lieferanten (KSE) angegebenen Wert „0“.)

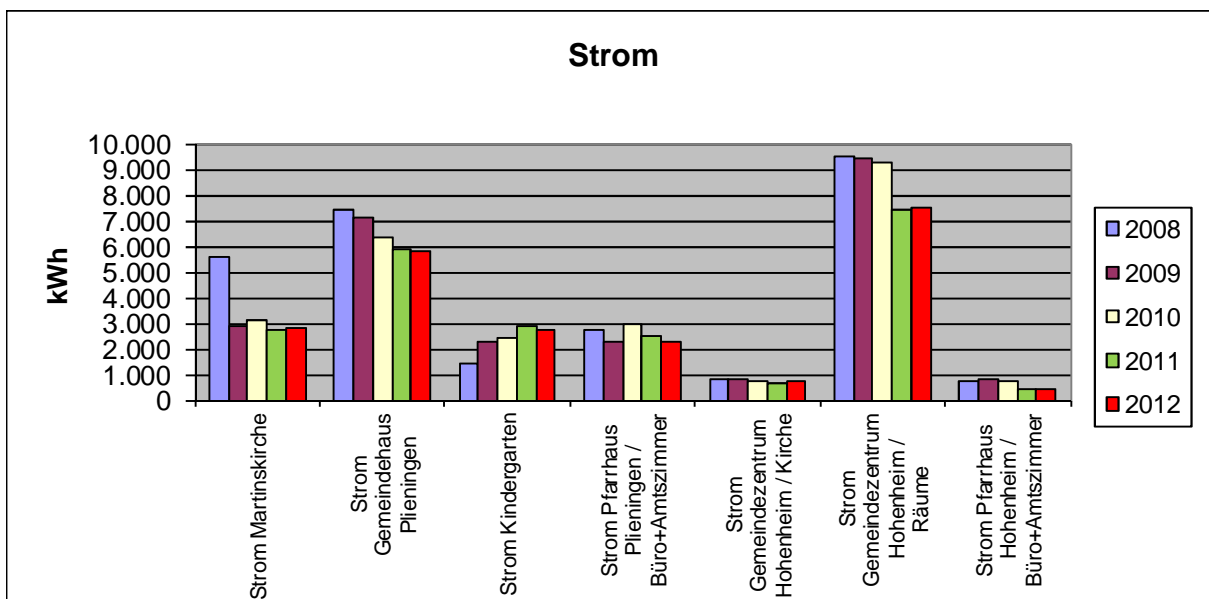
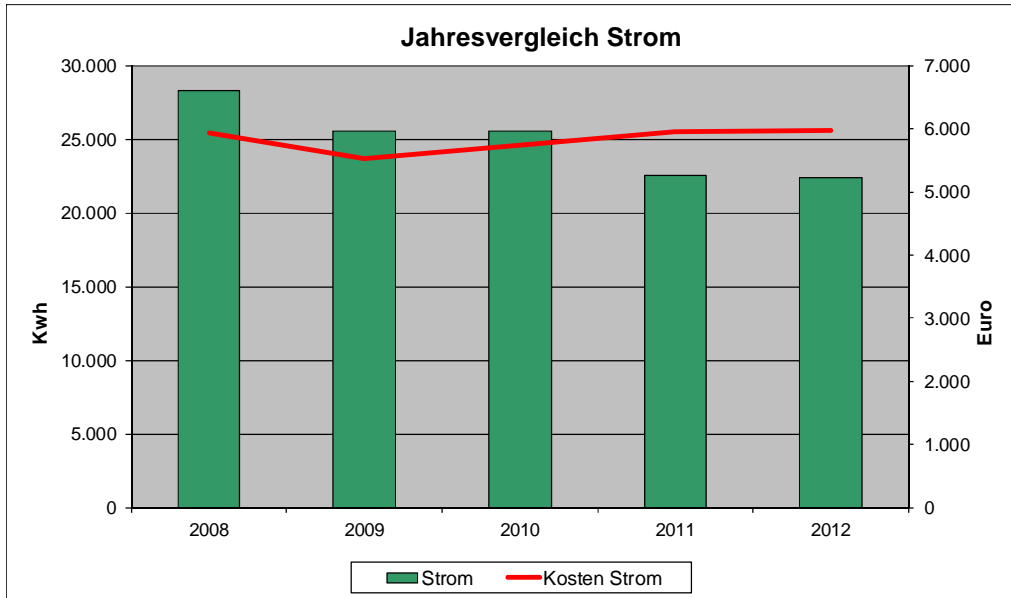
2.2.1. Wärme



Der Wärmeverbrauch war 2012 erkennbar höher als im Vorjahr. Gradtag-bereinigt liegt der Anstieg um ca. 4% über dem Wert von 2011, insgesamt aber weiterhin deutlich unter den Jahren vor 2011. Der Rückgang des Heizenergieverbrauchs durch die Erneuerung der Heizung im Gemeindezentrum in Verbindung mit dem Einbau der Einzelraumregelung hat sich nun im zweiten Jahr bestätigt. Nach wie vor ist die Fußbodenheizung in der Kirche des Gemeindezentrums nur in Teilen funktionsfähig.

Die Detailauswertungen für die einzelnen Gebäude können separat beim Umweltteam eingesehen werden.

2.2.2. Strom

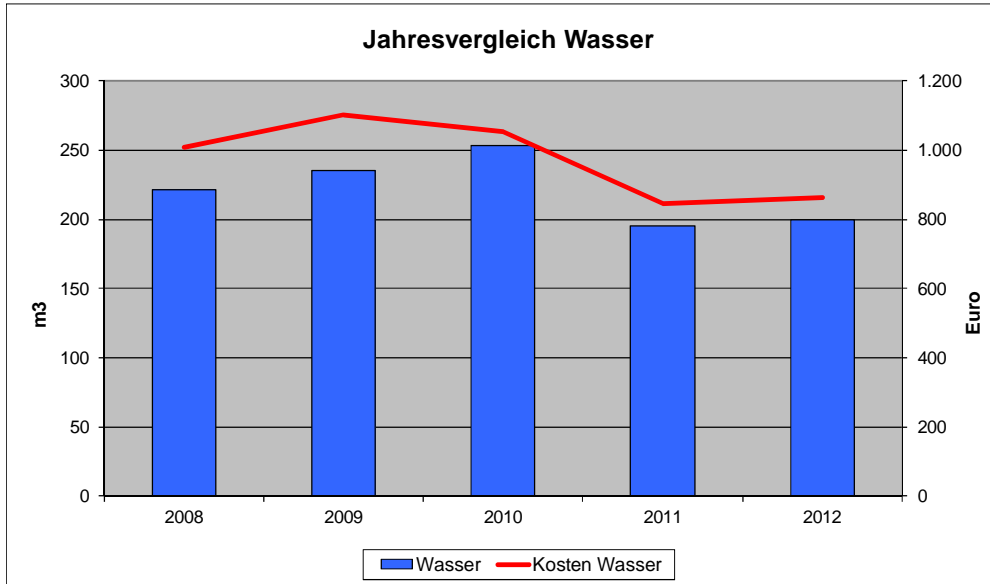


Der Stromverbrauch war ähnlich niedrig wie 2011. Der massive Rückgang im Gemeindezentrum beruht zu einem Teil auf der Optimierung des Pumpenbetriebs in der erneuerten Heizungsanlage. Der Anstieg des Stromverbrauchs im Kindergarten seit 2009 hängt mit den veränderten Öffnungszeiten zusammen. Der weitere Anstieg 2011 und 2012 konnte bisher nicht erklärt werden. 2013 soll der Stromverbrauch im Kindergarten deshalb genauer beobachtet werden.

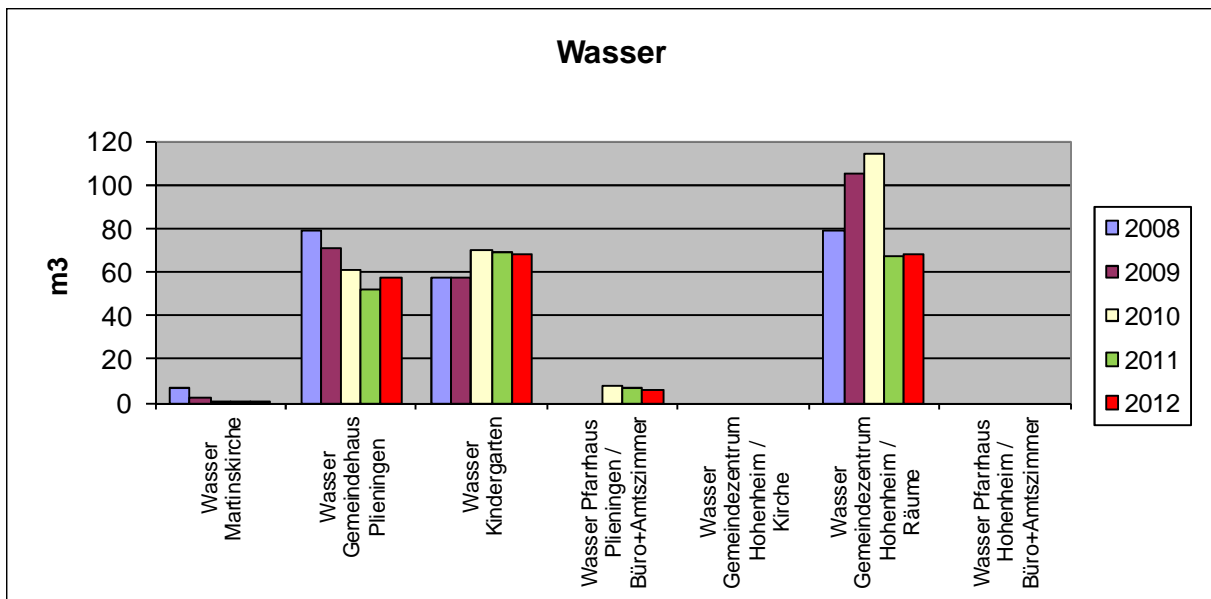
Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindezentrum und dem Gemeindehaus Plieningen

Beide Anlagen liefern auch 2012 problemlos. Sie speisten in Summe 11.327 kWh ins Netz ein, dies entspricht ca. 50% der insgesamt von der Gemeinde verbrauchten Strommenge.

2.2.3. Wasser



Anmerkung: Die Kosten Wasser enthalten nicht die Niederschlagswasser-Kosten



In der Auswertung des Wasserverbrauchs wurde ein Fehler festgestellt. Versehentlich war bisher in den Jahren 2008-2010 der Warmwasserverbrauch der Wohnungen nicht abgezogen worden und dadurch der Wasserverbrauch im Gemeindezentrum zu hoch ausgewiesen. Dies wurde nun in den obigen Auswertungen richtig gestellt. Der hohe Wasserverbrauch 2009 und 2010 wurde wesentlich verursacht durch den Heizungsumbau und die Untersuchungen an der defekten Fußbodenheizung im Gemeindezentrum.

2012 war der Wasserverbrauch ähnlich niedrig wie 2011.

2.3. Abfall

Keine Veränderung in der Menge gegenüber Vorjahr. Die bestehenden Kork- und CD-Sammelstellen im Gemeindezentrum und im Gemeindehaus werden gut angenommen. Eine Erhebung der eingesammelten Mengen wurde noch nicht durchgeführt.

2.4. Verkehr

Betrachtet werden die dienstlichen Fahrten der beiden Pfarrer, der Mesnerin und Hausmeisterin in Plieningen. Aufgrund der geringen Fahrleistung und des dazu im Vergleich hohen Erfassungsaufwandes erfolgt die Erhebung nicht jedes Jahr neu.

2.5. Lärm

Im Kindergarten wurden – in Ergänzung zu früheren Schallschutz-Maßnahmen - schallschluckende Folien vor den großen Fensterflächen angebracht. Die Wirkung dieser Maßnahme ist allerdings nur gering einzustufen.

2.6. Beschaffung

Die Beschaffung bei regionalen Erzeugern wurde wie in den Vorjahren fortgesetzt. Es wird nur fair gehandelter Kaffee eingekauft. Die Kirchengemeinde arbeitet mit in der Initiative „Fairer Stadtbezirk“. Ebenfalls wurden wie in den Vorjahren ökologisch verträgliche Reinigungsmittel eingesetzt.

2.7. Umweltbildung

Für 2012 hatte das Umweltteam „Wasser“ als Schwerpunkt-Thema vorgeschlagen. Dazu wurden über das ganze Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen durchgeführt: Körsch-Putzede mit Kindern und Jugendlichen, Wasser-Wanderung entlang der Körsch mit Gedanken zur Bedeutung des Wassers an verschiedenen Stationen (ca. 70 Teilnehmer!), Gemeindefest mit Wasser-Aktionen des Jugendwerks und eine Besichtigung der Trinkwasserversorgung der Stadt Stuttgart. Daneben hatten auch der Schöpfungsgottesdienst im Juli im Steckfeld sowie der Erntebittgang in Plieningen dieses Thema aufgegriffen.

Die naturnah gestalteten Außenanlagen des Kindergartens wurden durch eine weitere Bepflanzung mit Weidenruten ergänzt.

2.8. Rechtliche Aspekte

Die Einhaltung der für unsere Kirchengemeinde relevanten Gesetze und Vorschriften im Umweltbereich wurde auf Basis des von der „Grüner-Gockel“-Geschäftsstelle herausgegebenen Rechtskatalogs geprüft und überwacht.

2.9. Arbeitssicherheit

Regelmäßig alle drei Jahre finden umfangreiche Arbeitssicherheitsbegehungen statt. Dabei erkannte Probleme oder Schwachstellen werden je nach Zuständigkeit durch die hauptamtlichen Mitarbeiter, den Bauausschuss oder das Umweltteam abgearbeitet.

2.10. Öffentlichkeitsarbeit

Im Gemeindebrief, auf der Homepage der Kirchengemeinde und in einzelnen Artikeln in der örtlichen Presse wurde auch 2012 über die Umweltaktionen und die Ergebnisse berichtet (Körsch-Putzede, Wasser-Wanderung, „Jahr des Wassers“).

3. Umweltprogramm

3.1. Umweltprogramm 2012 Ergebnisse

Umweltziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/Zeitraum	Ergebnis
Senkung des Energieverbrauchs	Stromverbrauch Pfarramt Plieningen überprüfen	Siegel, Maisenbacher	2012	2012 Stromverbrauch, im Pfarramt Plieningen geringer, siehe Grafik
	Erneuerung der Einzelraumregelung im Gemeindehaus für bessere Bedienbarkeit	Siegel	2012/2013	Saal und Lina-Geier-Zimmer im Herbst 2012 umgebaut
	Winterkirche im Gemeindezentrum	Kirchengemeinderat	Monate Januar, Februar	2. Januar – 20. März 2012
Umweltbewusstsein erhöhen	Bewusstsein schaffen/vertiefen für Rohstoff „Wasser“	Umwelteam	2012	„Wasser“ war 2012 unser Jahresthema
	Information und Einbezug aller Mitarbeiter der Gemeinde	Pfarrer, Umwelteam	Jan. 2012	Allen Mitarbeitern wurde am Mitarbeiterabend im Januar das Jahresthema vorgestellt
	Körsch-Putzede	Umwelteam (Reich, Winter)	März 2012	Der gesammelte Müll wurde vom Stadtreinigungsamt abgefahren
	Wasserwanderung entlang der Körsch	Umwelteam (Stroh, Franke)	Juni 2012	Ca. 70 Teilnehmer, auch über den engeren Gemeindekreis hinaus
	Erntebitt-Gottesdienst: Die Brunnen in Plieningen	Pfarrerin. Landfrauen	Juli 2012	Gottesdienst war überdurchschnittlich gut besucht
	Wasserspiele am Gemeindefest	Jugendwerk	Juni 2012	Kinder und Jugendliche haben sich spielerisch mit dem Thema beschäftigt
	Besichtigung eines Trinkwasser-Speichers der Stadt Stuttgart mit Führung	Umwelteam (Reich)	Nov. 2012	Ca. 30 Teilnehmer, sehr informativ!
Erneute Revalidierung des Umweltmanagement-Systems	Umwelt-Leitlinien aktualisieren, Arbeits- und Zuständigkeitsmatrix sowie ausführlichen Umweltbericht über die letzten Jahre erstellen	Umwelteam	Nov. 2012	Externes Audit mit Erfolg bestanden, Zertifikat für weitere 4 Jahre
Öffentlichkeitsarbeit	Artikel in örtlicher Presse, Gemeindebrief, Aktualisierung der Homepage	Umwelteam	laufend	Siehe Artikel in „Blick vom Fernsehturm“ und „Blättle“ (abgelgt im „Grünen Buch“), Gemeindebrief, Seiten des Umwelteams auf der Homepage

3.2. Umweltprogramm 2013 - 2016

Umweltziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/Zeitraum	Messgröße
Umweltbewusstsein	Gottesdienst mit Themenstellung in Anlehnung an Tag der Schöpfung, z.B. auch Erntebittgang	Pfarrer, Landfrauen, evtl. Umweltteam	je 1 GD 2013-2016	Jeweils ein entsprechender Gottesdienst hat stattgefunden
	Jedes Jahr eine das Bewusstsein fördernde Maßnahme in einer Gruppe oder als Aktion für die ganze Gemeinde durchführen - Körtsch-Putzete mit Konfi 3-Kindern - pädagogische Aktion im Kindergarten, evtl. zusammen mit Eltern - für 2015/2016 noch festzulegen	Umweltteam / Gruppen M.Winter, D.Reich	2013-2016 2013 2014 2015/16	Die Aktionen wurden durchgeführt und sind dokumentiert
	Anregen zum Mitmachen im privaten Umfeld: Aushang (wechselnd) und Tipps im Gemeindebrief	Umweltteam	2015	Pro Quartal mindestens ein Aushang
Nutzer der Räume (auch Mieter) sensibilisieren für Umweltbelange	Überarbeitung und Aktualisierung der ökologischen Standards für Hohenheim und Anpassung für Gemeindehaus Plieningen	Umweltteam	2013	Aushang ökologische Standards vorhanden und werden mit Mietvertrag ausgehändigt
Senkung des Energieverbrauchs	Überprüfung Licht und Lüftung in Behindertentoilette in Hohenheim (Laufzeiten)	P.Zahner	2013	Einschaltung erfolgt nur bei Benutzung (Verbrauchsreduzierung ist nicht separat messbar)
	Fertigstellung des Umbaus der Einzelraumregelung und Überprüfung des Verbrauchs der aktualisierten Heizungsregelung im Gemeindehaus Plieningen	H.Siegel	2013	Senkung des Heizenergieverbrauchs im Gemeindehaus um 5%
	Energetische Sanierung Pfarrhaus Hohenheim	KGR, Bauausschuss	2013/14	Senkung des Energieverbrauchs Pfarrhaus um 20%
	Kennzahlen Heizung/Strom Pfarramt Plieningen erneut überprüfen	H.Siegel	2014	Ergebnisbericht mit Handlungsempfehlung liegt vor
	Überprüfung, evtl. Umbau Solarthermie-Steuerung Gemeindezentrum	P.Zahner, H.Siegel	2014	Ergebnisbericht mit Handlungsempfehlung liegt vor
Umweltaktivitäten und Erfolge der Kirchengemeinde bekannt machen	Einführung online-Tool der Landeskirche für Energiedatenerfassung und -auswertung	M.Winter, R.Stroh	2015	Die Kirchengemeinde erfasst die Daten im online-Tool
	2 Artikel jährlich in der örtlichen Presse, Gemeindebrief, Aktualisierung der Umweltseiten auf der Homepage	Umweltteam	2013-2016	Artikel sind erschienen, Homepage ist fortgeschrieben und aktuell

Umweltziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/Zeitraum	Messgröße
Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen überprüfen	Überprüfung der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, Festlegung von Kriterien für Beschaffung (Leitlinie)	Umweltteam	2013 / 2014	Es existiert eine vom KGR verabschiedete Beschaffungs-Leitlinie
Stärkere Berücksichtigung fair gehandelter Produkte	Der Stadtbezirk Plieningen-Birkach möchte als Fairer Stadtteil ausgezeichnet werden. Mitglieder unserer Kirchengemeinde beteiligen sich im Arbeitskreis	Mitglieder Kirchengemeinde	2013 ff	Ein Mitglied der Kirchengemeinde hat an den Sitzungen teilgenommen
Umweltschonender Papierverbrauch	Überprüfung des verwendeten Papiers und des Papierverbrauchs, auch im Hinblick auf den Gemeindebrief, Prüfung von ökologisch sinnvollen Verbesserungen	R.Stroh, Gemeindebüro	2013 ff	mindestens 10% weniger Wasserverbrauch zur Papierherstellung
Überprüfung Aufkommen Abfall und Verkehr	Bestandsaufnahme Verkehr / Abfall aktualisieren und auf mögliche Verbesserung prüfen	Umweltteam	2014	Schwerpunkt in einer Sitzung, Nachweis: Protokoll
Umweltarbeit effizienter gestalten	Vernetzung der Umweltarbeit im Distrikt (Treffen mit dem Umweltbeauftragten in Birkach, Austausch der geplanten Aktionen)	Umweltbeauftragter	2014	2 Treffen der Umweltbeauftragten haben stattgefunden
Revalidierung	Vorbereitung der Revalidierung	Umweltteam	2016	Die Revalidierung wurde mit Erfolg durchgeführt

4. Kontakt

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

- wenn Sie Anregungen oder Fragen haben
- wenn Sie Vorschläge und Ideen einbringen möchten
- wenn Sie selbst mitmachen wollen
- wenn Sie mehr über unsere Aktivitäten und Erfahrungen wissen möchten

Pfarrämter

Pfarramt Plieningen
Mönchhof 5
70599 Plieningen
Tel. 0711 / 454924
email: pfarramt.plieningen@elkw.de

Pfarramt Hohenheim
Steinwaldstr. 4
70599 Plieningen
Tel. 0711 / 454813
email: pfarramt.hohenheim@elkw.de

Umweltbeauftragter:

Hans-Jürgen Siegel
Fraubronnstr. 21
70599 Stuttgart
Tel. 0711 / 4560589
email: hans-juergen.siegel@t-online.de

Dieser Umweltbericht wird jährlich aktualisiert mit den neuesten Kennzahlen und dem aktualisierten Umweltprogramm. Er wird an die Registrierungsbehörde geschickt und auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ev-kirche-plieningen-hohenheim.de) veröffentlicht.